

# MIT GOTT UNTERWEGS

PILGERN, WALLFAHRTEN & CO MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN



© Manuel Hödl

UNSER ONLINE  
ANGEBOT



Hier klicken

# INHALTS- VERZEICHNIS

KGK Nr. 159 - 33. Jahrgang - 2025/2026

## EDITORIAL

MIT GOTT UNTERWEGS 3

## GUT ZU WISSEN



ÜBER DAS PILGERN 4

## FEIERVORSCHLÄGE

UNTERWEGS AUF JESU SPUREN  
Familienpilgertag 6

AUF DEM WEG DES GLAUBENS  
(Firmings-)Pilgern mit Jugendlichen 12

MIT MARIA UNTERWEGS  
Familienpilgertag 17

FRANZISKUSPILGERN  
mit dem Sonnengesang 23

## KREATIVE IDEEN

IDEEN FÜR WANDERUNGEN 29

KINDERTAUGLICHE WALLFAHRTEN 30

## LITERATUREMPFEHLUNGEN

BUCH & SEGEN EMPFIEHLT 31

DAS BIBELWERK EMPFIEHLT 32

## LIEDER

LIEDVORSCHLÄGE 33



## IMPRESSUM

Medieninhaberin: Diözese Linz,  
Team Kinder, Kapuzinerstraße 84,  
4020 Linz

Herstellerin: Gedruckt auf Re-  
cyclingpapier bei druck.at, Ared-  
straße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeberin: Team Kinder |  
Kath. Jungschar Linz in Zusam-  
menarbeit mit dem Fachbereich  
Liturgie, Sakramententheologie  
und Kirchenmusik, Diözesane  
Dienste Linz.

## ABKÜRZUNGEN

|      |                     |    |                     |
|------|---------------------|----|---------------------|
| A    | Alle                | EH | Elena Hödl          |
| GDL  | Gottesdienstleitung | US | Ulrike Schnallinger |
| GL   | Gotteslob           | AL | Anna Ljubas         |
| K    | Kantor*in           |    |                     |
| KiLi | Kinderliturgieteam  |    |                     |
| L    | Lektor*in           |    |                     |
| LQ   | Liederquelle        |    |                     |

# EDITORIAL

**G**lauben heißt, „mit Gott unterwegs sein“.

Dieses Unterwegssein zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel und die Geschichte des Christentums. Gott schaut nicht von der Ferne aus zu, sondern geht mit. Gott zieht mit Mose und dem israelitischen Volk aus der Sklaverei Ägyptens in die Freiheit. Gott begleitet Maria auf dem Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth und ist mit Maria und Josef von Nazareth nach Betlehem unterwegs.

Mit den Sterndeutern macht Gott sich auf den Weg zum Kind in der Krippe und führt sie – fern von Herodes – auf einem anderen Weg zurück in ihre Heimat. Gott geht mit Jesus zu den Menschen und am Ende seines irdischen Lebens auch den schweren Weg des Kreuzes. Nach der Auferstehung geht er mit den Jüngern nach Emmaus und öffnet ihnen die Augen für seine Gegenwart.

Auch die Apostel Paulus und Petrus machten sich auf den Weg und trugen den Glauben bis nach Rom. So zeigt sich: Glauben ist Bewegung, Aufbruch und Vertrauen – mit Gott unterwegs sein. Interessant ist, dass das junge Christentum in der Apostelgeschichte oft als „Weg“ oder „neuer Weg“ bezeichnet wird.

Diese Erfahrung des Unterwegsseins ist auch für Kinder bedeutsam. Pilgern mit Kindern heißt, Glauben nicht nur zu erklären, sondern mit dem ganzen Körper erlebbar zu machen. Kinder erfahren die Welt und Gott mit allen Sinnen: Sie gehen, hören, sehen, riechen, fühlen. Genau hier setzt das

Pilgern an. Der Weg selbst wird zum Lern- und Glaubensraum. Nicht das Ziel allein ist wichtig, sondern das gemeinsame Gehen, das Innehalten, das Staunen und Fragen – das Unterwegssein.

Jedes Jahr machen sich zahlreiche Jugendliche mit der Gemeinschaft von Taizé auf den „Pilgerweg des Vertrauens“, indem sie auf ihrem Lebensweg innehalten und eine Station des Miteinander-Glaubens und -Lebens erfahren. Auch für Kinder und Familien gibt es solche Wege, angepasst an ihre Lebenswelt. In der Kinderliturgie findet Glauben oft unterwegs statt: am Jungscharlager, bei Fußwallfahrten, Kreuzwegen oder bei thematischen Spaziergängen. Dabei braucht es unterschiedliche Formen des Feierns – kurze Impulse, Lieder, Rituale, Zeiten der Stille und des Austauschs.

Besonders wichtig sind Pilgerwege, die das Fühlen, Spüren und Staunen in den Mittelpunkt stellen. Eine erfrischende Quelle, die Sonne auf der Haut spüren, ein Kreuz aus Naturmaterialien legen, Gott in einem Lied danken oder gemeinsam ein Gebet sprechen – all das hilft Kindern, Glauben ganzheitlich zu erfahren. Pilgern mit Kindern lädt dazu ein, Gott als jemand zu entdecken, der/die mitgeht, stärkt und begleitet – heute genauso wie damals.

---

**Ulli Schnallinger**  
und das Redaktionsteam der  
KinderGottesdienstGemeinde



## ULLI SCHNALLINGER

Ich bin seit vielen Jahren in der kath. Jungschar aktiv. Lange Zeit war ich Gruppen- und Dekanatsleiterin. Aktuell bin ich Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie der Diözese Linz. In der Pfarre engagiere ich mich in der Kinderliturgie sowie in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Privat bin ich Mutter von zwei Kindern und als Lehrerin und Nebenberufswirtin tätig.



## ELENA HÖDL

Als Mutter und Lehrerin bereitet es mir sehr viel Freude unseren Glauben für Kinder begreifbar zu machen und die Pfarre als lebendige, bunte und offene Gemeinschaft für Familien zu gestalten. Die Neugier und Begeisterungsfähigkeit der Kinder motiviert mich zu meiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Fachteam Kinder und Jugend der Pfarre Bad Ischl sowie im Kinderliturgie Arbeitskreis.